

Ganztags an der Grundschule

Angebot soll es mittelfristig auch in Gehrden geben – Zurzeit noch kein Handlungsdruck

VON DIRK WIRAUSKY

GEHRDEN. Mittelfristig soll es an beiden Gehrdener Grundschulen ein Ganztagsangebot geben. „Wir wollen das ohne Tempo und gut vorbereiten“, sagte Bürgermeister Hermann Helderermann. Und eine Verwirklichung der Pläne soll auch an den Grundschulen Am Langen Feld und Am Castrum parallel erfolgen.

Allerdings sieht Helderermann gegenwärtig keinen Handlungsdruck. Der Bürgermeister vermu-

tet aber, dass es spätestens dann ein Thema wird, wenn die derzeitigen Krippenkinder eingeschult werden. Deren Eltern seien es gewohnt, dass ihre Kinder betreut werden. Ab der Grundschule klaffe aber eine Lücke. „Es muss den Eltern gewährleistet werden, dass es mit einer verlässlichen Betreuung auch dann weitergeht, wenn die Jungen und Mädchen die Kindertagesstätten verlassen“, sagte Helderermann. Die Tendenz zur Ganztagsbetreuung von Schulkindern sei da, sagte Helderermann.

Im Moment würden die etwa 60 Hortplätze im Gehrdener Stadtgebiet noch ausreichen. Helderermann geht aber davon aus, dass die Zahl derjenigen Eltern, die ihr Grundschulkind nachmittags versorgt wissen wollen, in den nächsten Jahren deutlich steigen werde. Darauf müsse die Stadt reagieren. Günstiger als neue Hortplätze zu schaffen, sei eine Ganztagschule allemal, sagte Helderermann. „Wenn es so weit ist, werden wir uns mit dem Thema beschäftigen“, sagte Helderermann.

Auch Fachbereichsleiter Jens Dosdall sieht keinen Handlungsbedarf. Es gebe keinen Antrag der Politik, ein Ganztagskonzept für die Grundschulen zu erarbeiten. Dosdall würde aber ein Ganztagsangebot für Grundschüler begrüßen. „In Zeiten, wo Familie und Beruf aufeinander abgestimmt werden müssen, hat ein offenes und freiwilliges Zusatzangebot an den Schulen viele Vorteile“, sagt Dosdall. Die Stadt habe die Aufgabe, die infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen.

Von Reden ist zufrieden

GEHRDEN. Erst morgen ist das 13. Life-&-Garden-Festival im Ottomar-von-Reden Park endgültig vorbei. „Dann haben wir sämtliche Aufräum- und Abbauarbeiten beendet“, sagt Veranstalterin Dagmar von Reden.

Auf eine genaue Besucherzahl wollte sie sich gestern nicht festlegen lassen. Mehrere Tausend Festivalgäste von nah und fern seien an den vier Tagen gekommen, sagte von Reden. Und sie habe sehr viel positive Resonanz bekommen. Besucher und Aussteller hätten die tolle und unvergleichliche Atmosphäre gelobt. Auch das herrliche Wetter habe dazu beigetragen. An allen Tagen schien die Sonne, die Temperaturen waren frühlingshaft. „Es hat alles gepasst“, sagt von Reden. Aus ihrer Sicht sei es das bislang schönste Gartenfestival in Gehrden gewesen.

Wer unseren Fotowettbewerb gewonnen hat, lesen Sie auf Seite 11. dw



Viele Talente: Der Künstler, Opernsänger und Kraftfahrer Dimitri Blank zeigt im Klinikum Robert Koch eine Auswahl seiner Ölbilder.

Rodriguez

Blank will die Seele des Motivs zeigen

Künstler hat seinen Beruf zum Hobby gemacht – Malerei und Gesang nach Dienstschluss

VON INGO RODRIGUEZ

GEHRDEN. Menschen, die ihr Hobby zum Beruf machen können, erfüllen sich meist einen Lebenstraum. Dimitri Blank sieht das offenbar anders. Der 52-jährige Russe mit deutschen Wurzeln ist studierter Künstler, ausgebildeter Schauspieler und Opernsänger. Seine kreativen Berufe hat er aber vor 17 Jahren aufgegeben – und kurzerhand zu Hobbys gemacht.

Von der anspruchsvollen Ausbildung und dem großen Talent

des Künstlers können sich seit gestern die Besucher des Klinikums Robert Koch überzeugen. Blank zeigt dort bis Ende Juni eine Auswahl seiner Ölmalereien – darunter Landschaftsmotive, Stillleben, Porträts und Abstraktionen. Seine Werke entstehen inzwischen aber nur nach Dienstschluss.

Der in Südrussland geborene Blank wanderte 1995 mit seiner Frau und zwei Töchtern nach Deutschland aus, wohnt seitdem in Hannover-Badenstedt und arbeitet als Kraftfahrer. „Ich hatte auf manche Dinge beruflich ein-

fach keine Lust mehr, und in meinem Alter ist es schwer, noch als Opernsänger zu arbeiten“, begründet Blank seinen ungewöhnlichen Werdegang. Mit der Entscheidung, nach Deutschland auszuwandern, habe er zudem einem Wunsch seines Vaters entsprochen. „Er hat mich gebeten, zu meinen Wurzeln zurückzukehren und mich der deutschen Familie anzuschließen“, sagt der Kunstwissenschaftler und frühere Operettensänger des Theaters Moskau.

Bereut hat Blank den Schritt offenbar nicht. Er betrachte sich oh-

nehin nicht als einen großen Künstler – und er sieht sich inzwischen voll und ganz als Kraftfahrer. „Im Vergleich zu anderen habe ich nur ein besonderes Talent“, sagt er bescheiden. Dem Betrachter seiner Bilder sollen seine künstlerischen Fähigkeiten und Ansprüche trotzdem nicht verborgen bleiben: „Jedes Wesen, jede Pflanze, jeder Stein hat eine Seele, die ich in meinen Malereien abbilden möchte.“ Und auf Wunsch gibt Blank bei seinen Ausstellungseröffnungen gern auch eine professionelle Gesangsleinlage.

Fledermäuse beobachten

GEHRDEN. Zur Fledermaus- und Maikäferwanderung lädt der Naturschutzbund Gehrden/Benthe für morgen ein. Es soll ab 20 Uhr mit dem Experten Karsten Passior die Fledermauswelt von Gehrden beobachtet werden. Die etwa zweistündige Exkursion ist auch für Kinder gut geeignet. Treffpunkt für die Teilnehmer ist die Mitte des Ottomar-von-Reden-Parks. dw

Zwei Skattage im Monat

GEHRDEN. Weil der Skatnachmittag des DRK-Ortsvereins Gehrden im Vierständerhaus so gut angenommen worden ist, soll ab sofort zweimal im Monat gespielt werden. Die nächsten beiden Termine sind am Freitag, 11. Mai, und am Freitag, 18. Mai, jeweils ab 15 Uhr. Neue Skatfreunde können jederzeit einsteigen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. dw

DRK fährt nach Uslar

GEHRDEN. Der DRK-Ortsverein Gehrden bietet für alle Mitglieder und Interessierte eine Tagesfahrt ins Uslarer Land an. Los geht es am Mittwoch, 30. Mai, um 8.20 Uhr ab Steintor. Geplant ist eine Stadtführung in Uslar und ein Besuch des Tierparks Neuhaus im Solling mit einer fachkundigen Führung. Das Mittagessen wird in Dellhausen beim Köhlerhof eingenommen. Die Fahrt kostet 35 Euro, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen sind nicht im Preis inbegriffen. Es sind noch ein paar Plätze frei. Anmeldungen sind unter Telefon (0 51 08) 87 96 20 möglich. dw